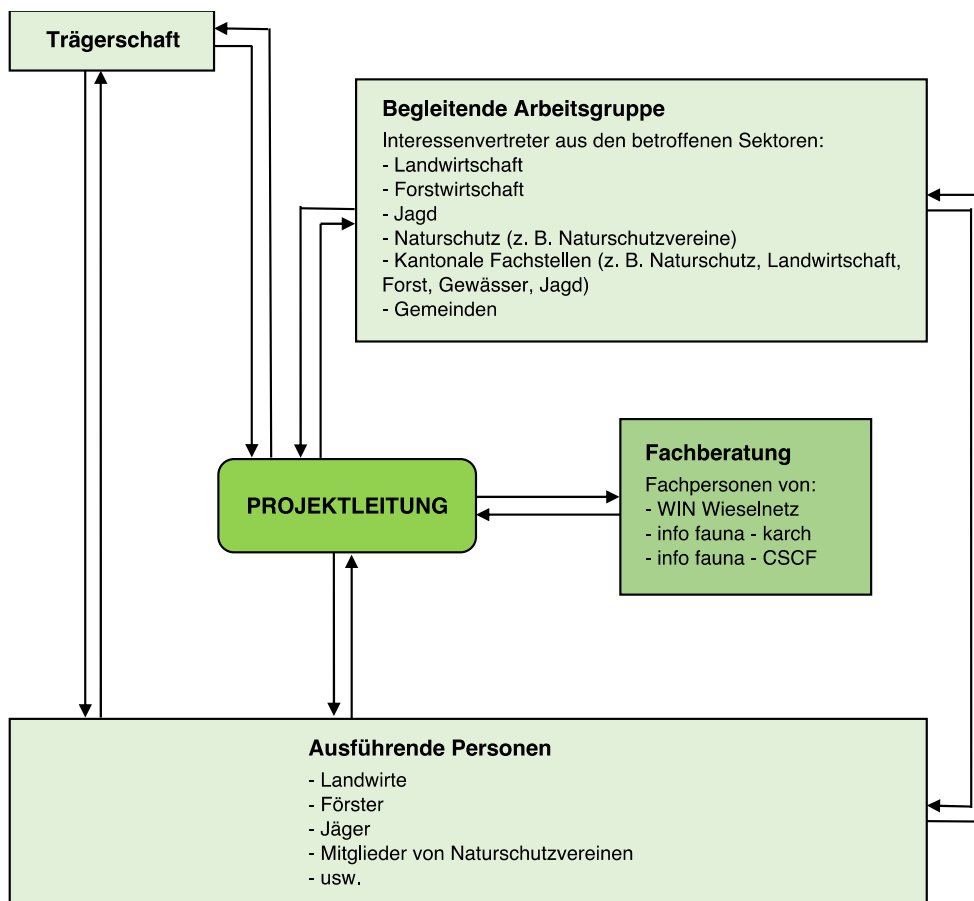


Leitfaden für Projekte zur Förderung von Wieseln und anderen Bewohnern unserer Kulturlandschaft – Kurzbeschreibung

Regionale Projekte sind ein bewährter Weg, um die Lebensräume im Offenland für Wiesel und andere Bewohner der Kulturlandschaft, mit gezielten Massnahmen aufzuwerten und klein- wie grossräumig zu vernetzen. Dazu gehören insbesondere Kleinstrukturen, die all diese Arten als Lebensgrundlage brauchen. Im vorliegenden Leitfaden sind die bisher gesammelten Erfahrungen von WIN Wieselnetz aus dem WIN-Grossprojekt "Wiesellandschaft Schweiz" und dem WIN-karch Pilotprojekt "Lebensraumaufwertung und Vernetzung im Bucheggberg – Förderprojekt für Wiesel, Amphibien, Reptilien und Libellen" zusammengetragen. Dabei wird detailliert aufgezeigt, wie regionale Förderprojekte aufgebaut, durchgeführt und überprüft werden können.

Organisation des Förderprojekts

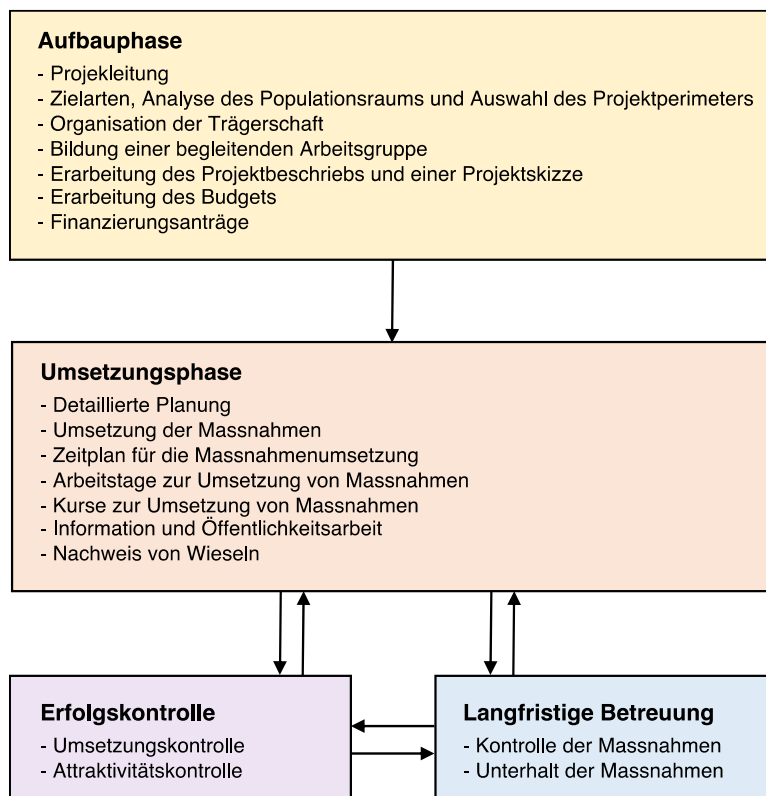
Um ein Förderprojekt erfolgreich und mit der notwendigen Qualität durchführen zu können, ist nicht nur eine fachliche, sondern auch eine breite lokale Abstützung unabdingbar. Zentrale Pfeiler der Organisation sind die *Projektleitung*, die *fachliche Begleitung*, die *Trägerschaft*, die *begleitende Arbeitsgruppe*, sowie die *ausführenden Personen*. Je nach lokaler und kantonaler Situation können diese Teilbereiche der Organisation personell unterschiedlich besetzt sein. Wichtig ist, dass für jeden die Aufgaben genau definiert und vereinbart werden. Bei kleinen Projekten genügen auch eine *Projektleitung*, eine *fachliche Begleitung* und die beteiligten Landbesitzer.



Vorgehen bei einem Förderprojekt

Die Projektdurchführung umfasst die folgenden Phasen:

- In der *Aufbauphase* werden die Organisation des Projekts aufgebaut und die Grundlagen erarbeitet. Eine Analyse des Populationsraums wird durchgeführt sowie der Projektperimeter mit den Schwerpunktgebieten und Verbindungsachsen bestimmt. Zudem werden ein Massnahmenpaket, das Budget und der Projektbeschrieb ausgearbeitet. Mit diesem Dokument können die finanziellen Mittel für die Umsetzung der Fördermassnahmen und der Erfolgskontrolle beschafft werden.
- In der *Umsetzungsphase* wird detailliert geplant und verhandelt, wo welche Massnahmen umgesetzt werden können. Neben Qualität und Quantität der Fördermassnahmen ist auch die Lage und Verteilung im Raum wichtig, damit sie von den gezielt zu fördernden Arten (sogenannte Zielarten) genutzt werden können. Die Realisierung der Massnahmen kann u. a. mit Arbeitstagen im Rahmen von bestimmten Anlässen, gezielten Kursen zur Umsetzung von Massnahmen oder Öffentlichkeitsarbeit kombiniert und unterstützt werden.
- Mittels einer *Erfolgskontrolle* wird überprüft, ob die Massnahmen planmässig umgesetzt wurden und ob das neue Angebot von den Zielarten genutzt wird.
- Eine *langfristige Betreuung* sorgt dafür, dass die Massnahmen regelmässig kontrolliert werden und bei Bedarf die notwendigen Unterhaltungsarbeiten erfolgen, damit die Fördermassnahmen qualitativ und quantitativ langfristig erhalten bleiben.



Zielgruppe und Bezug

Der Leitfaden richtet sich insbesondere an Institutionen und/oder Personen, die sich für die Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen in der Kulturlandschaft engagieren möchten.

Die Ausführliche Version des "Leitfadens für Projekte zur Förderung von Wiesel und anderen Bewohnern unserer Kulturlandschaft" kann unter www.wieselnetz.ch heruntergeladen werden.